

Geschäftsbericht 2025/26

Inhalt

2 Bericht des Verwaltungsrats-Präsidenten
3 Kennzahlen im Überblick
5 Bericht Geschäftsjahr 2025/26
6 Berichte Direktion und Kader
9 Schlüsselzahlen
10 Bilanz
11 Erfolgsrechnung
12 Geldflussrechnung
13 Anhang zur Jahresrechnung
13 Erläuterungen zur Bilanz
16 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
18 Weitere Angaben
19 Bericht der Revisionsstelle
20 Gesellschaftsorgane und Mitarbeiter

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2025/26 hat die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG erneut gefordert. Es hat uns aber auch Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Unternehmens geliefert. Der vergangene Winter hat dem Verwaltungsrat die Herausforderungen bei der Beschneiung deutlich vor Augen geführt. Es fehlte schlicht das Wasser, um in den wenigen Temperaturfenstern, die das Beschneien ermöglichten, das gesamte Pistenangebot rechtzeitig und flächendeckend bereitzustellen. Wie bereits informiert, arbeiten Verwaltungsrat und Management an der Optimierung und Weiterentwicklung der Beschneiung. Zentrales Element ist hierbei das Sicherstellen von ausreichend Wasser. Hierzu soll der bestehende Speichersee mittels Grundwasser aus dem Bereich der Talstation gespiesen werden. Zurzeit werden die planerischen Grundlagen zuhanden der Gemeinden Grüsch und Furna erarbeitet. Die grosse Herausforderung wird allerdings die Finanzierung dieses für die Zukunft zentralen Projekts sein. Zurzeit ist diese noch nicht gesichert. Gemäss ersten Schätzungen ist mit Kosten von rund CHF 3 Mio. zur Sicherstellung der benötigten Wasserressourcen (Leitung, Pumpen, Strom etc.) zu rechnen.

Auch bei den Transportanlagen macht sich die Einsatzdauer bemerkbar. Der Unterhalt der Gondeln wird beispielsweise altersbedingt und aufgrund von Einzelanfertigungen von Ersatzteilen jährlich kostenintensiver. Vor diesem Hintergrund hatte der Technische Leiter, Tobia Siorpaes, die Idee die sich ergebende Gelegenheit zu nutzen und die zertifizierten Gondeln der Schöneben AG zu übernehmen. Die Schöneben AG ersetzt diesen Sommer den gleichen Bahntyp durch eine neue Anlage, wobei sie die Gondeln bereits vor 17 Jahren ausgetauscht hat. Die Gondeln der Schöneben AG werden nun revidiert und sollen ab Winter 2027/28 im Einsatz stehen, sofern es keine Verzögerungen gibt. Die Bewilligung für den sicherheitsrelevanten Umbau hat die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG im einfachen Verfahren anfangs Juni 2026 vom Bundesamt für Verkehr erhalten. Die notwendigen Abnahmen zum Erhalt der Betriebsbewilligung sind im Frühjahr/Sommer 2027 geplant.

Im Weiteren erneuert und entwickelt sich die Unternehmung auch im administrativen Bereich. Bestehende Grundlagen, Instrumente und Prozesse werden hinterfragt, optimiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dies primär mit dem Ziel effizienter und effektiver zu werden. Der Verwaltungsrat verfolgt diesen Weg zielgerichtet, um das Unternehmen auf die künftigen investitionsintensiven und herausfordernden Jahre vorzubereiten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Mitgliedern des Verwaltungsrats, dem Direktor und dem Kader sowie allen Mitarbeitenden für ihr Engagement zugunsten unseres Unternehmens. Ich freue mich, die vor uns liegenden Herausforderungen mit Euch anzugehen. Zudem danken Verwaltungsrat und Direktion den Standort-Gemeinden Grüsch und Furna, der Konzessionsgemeinde Jenaz sowie den Einheimisch-Vertragsgemeinden Landquart-Igis-Mastrils, Malans, Schiers, Seewis und Zizers für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Im Weiteren gilt es den Grundeigentümern und Baurechtsgebern, den Alpgenossenschaften und Landwirten sowie den Lieferanten und Sponsoren für ihre Unterstützung zu danken.

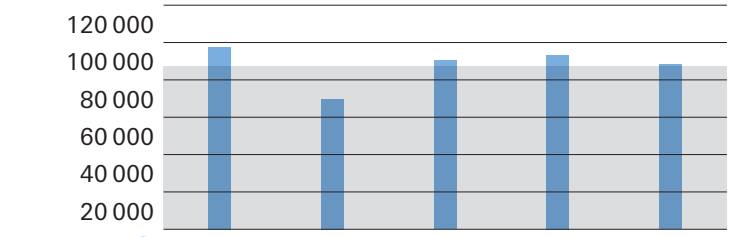
Zum Schluss gebührt der Dank aber vor allem unseren treuen Gästen, den Skiclubs, Renngruppen und JO-Organisationen sowie Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für die Verbundenheit und die Unterstützung der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG.

Marcus Gschwend, VRP
Grüsch, im September 2026

Kennzahlen

Entwicklung Ersteintritte*

Geschäftsjahr	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
Anzahl	96 562	70 240	90 205	93 923	88 481



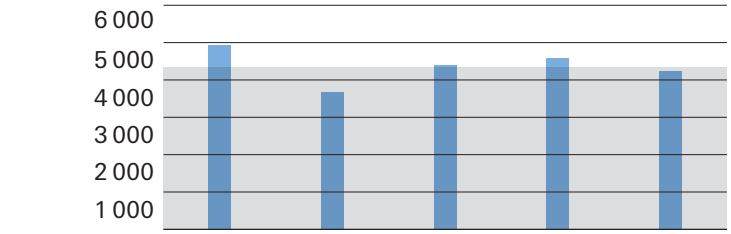
Ersteintritte

5-Jahres-Druchschnitt von 87 882 Ersteintritten

* Aufgrund einer Systemänderung wurde die Zählmethodik angepasst.

Entwicklung Umsatz

Geschäftsjahr	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
in CHF 1 000	4 928	3 687	4 400	4 588	4 279

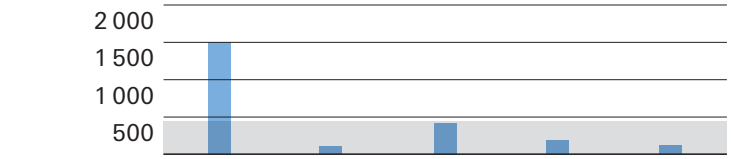


Umsatz

5-Jahres-Druchschnitt von CHF 4 371 000

Entwicklung EBITDA

Geschäftsjahr	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
in CHF 1 000	1 501	104	424	195	107

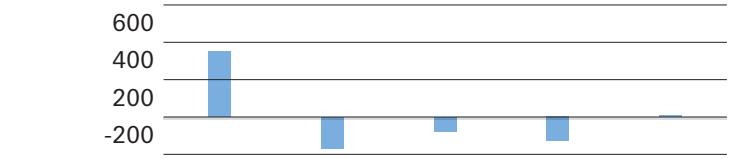


EBITDA

5-Jahres-Druchschnitt von CHF 460 200

Entwicklung Reingewinn

Geschäftsjahr	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
in CHF	350	-170 213	-53 687	-130 923	5



Reingewinn

5-Jahres-Druchschnitt von CHF -6 397

Bericht Geschäftsjahr 2025/26

Der Sommerbetrieb 2025 erwies sich, trotz grossem Engagement, erneut als nicht rentabel. Im Gegenteil, er verschlang im Winter erarbeitete sowie für Unterhaltsarbeiten und Investitionen wichtige finanzielle Mittel. Bahn- und Gastronomiebetrieb gepaart mit schöner Aussicht reichen nicht, um Gäste zu einem Besuch zu bewegen. Einzigartige Erlebnisse mit hoher Wiedererkennung und Social Media Potenzial sind bei den Gästen gefragt. Der Verwaltungsrat hat deshalb entschieden, den Sommerbetrieb ab Sommer 2026 zu pausieren, bis ein erfolgsversprechendes und wirtschaftlich tragfähiges Konzept vorliegt. Ein Unterfangen, welches noch einige Zeit und viel Hirnschmalz beanspruchen dürfte.

Die Hoffnung, dass der Kostenüberschuss des Sommers grösstenteils durch eine herausragende Wintersaison aufgefangen werden könnte, wurde rasch relativiert. Der schneearme Saisonbeginn mit fehlendem Naturschnee, warmen Temperaturen und nur einem Schneifenster liess nur einen Teilbetrieb über die so wichtige Weihnachts- und Neujahrszeit zu. Das Kinderland, die beiden Danusapisten sowie der Schwendilift konnten in Betrieb genommen werden. Dies jedoch auch nur dank einem ausserordentlichen Engagement und viel Schaufelarbeit der Mitarbeitenden. Zwar gelang es im Verlaufe des Winters einen Teil der fehlenden Einnahmen durch einen starken Februar und März zu kompensieren, doch ein komplettes Aufholen der entgangenen Einnahmen des Weihnachts-/ Neujahrsgeschäft war nicht möglich.

Obwohl Mitte März und kurz vor Ostern nochmals perfekte Schneesportbedingungen herrschten, erwies sich der Entscheid, die Wintersaison 2025/26 per 22. März 2026 zu beenden, aus wirtschaftlicher Perspektive als richtig. In der letzten regulären Betriebswoche war das Gästeaufkommen so gering, dass der Aufwand für zwei weitere Wochen bis zu Ostern nicht durch ein gutes Abschlusswochenende hätte kompensiert werden können. Insgesamt resultierten während 99 Betriebstagen (Vorjahr 109) 83‘600 Ersteintritte im Winter (-6.1% gegenüber dem Vorjahr). Im Sommer waren die Ersteintritte mit 4‘881 (Vorjahr 4‘883) bei unveränderten 62 Betriebstagen stabil.

Der Gesamtumsatz sank um CHF 308‘571 bzw. 6.7% auf CHF 4‘279‘460 (Verkehrsertrag -6.9% auf CHF 2‘023‘490; Gastronomie-/Hotellerieertrag -10% auf CHF 1‘380‘137). Da die Betriebsaufwendungen (Waren -15.3%; Personal -3.0%; übriger Aufwand -4.4%) nicht im gleichen Ausmass reduziert werden konnten, fiel der EBITDA mit CHF 106‘773 nochmals deutlich tiefer aus (-45.2% gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 194‘682). Die EBITDA-Marge ist mit 2.5% (Vorjahr 4.2%) damit ein weiteres Mal ungenügend und reicht nicht aus um die notwendigen Erneuerungsinvestitionen zu finanzieren. Nach Reduktion der Abschreibungen auf CHF 237‘896 (Vorjahr CHF 393‘215), verbunden mit dem Auflösen stiller Reserven, der Berücksichtigung von Finanz- und ausserordentlichen Erträgen sowie den Steuern resultiert für 2025/26 ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis von CHF 5 (Vorjahr: Jahresverlust CHF 130‘923).

Die aktuelle finanzielle Lage der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG ist stabil. Die momentane Liquidität ist ausreichend, um auch gelegentlich schwierige Situationen zu überstehen. Der erwirtschaftete EBITDA ist jedoch ungenügend, um die erforderlichen Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen zu finanzieren, die für das Fortbestehen des Unternehmens ausschlaggebend sind. Gelingt es nicht besser zu performen – dies primär auf der Ertragsseite – wird es schwierig bis unmöglich werden Kapital für Investitionen zu erhalten.

Berichte Direktion und Kader

Direktion

Es war eine anspruchsvolle, intensive, aber dennoch spannende zweite Saison als Direktor. Ersteintritte und Umsatz waren zwar tiefer als im Vorjahr, jedoch durfte ich sehr viele positive Rückmeldungen zum Gebiet und den Fortschritten entgegennehmen, was mich sehr freute. Wir haben viele Neuerungen eingeführt, gewisse Experimente gewagt und unsere Learnings gezogen. Dies mit dem Ziel das Angebot am Berg stetig zu optimieren.

Die für unsere Gäste offensichtlichste Neuerung des Geschäftsjahres war das neue Parkplatzsystem, bei dem wir uns gegen Schranken und für einen neuen Weg mit der Kennzeichenerkennung entschieden haben. Die Gästerückmeldungen waren mehrheitlich positiv, was uns im Entscheid bestätigte. Auch im Hintergrund wurden bedeutende Arbeiten geleistet: Wir haben die Versicherungen überprüft und optimiert, was sich im neuen Geschäftsjahr auszahlen wird. Zudem wurden diverse Dokumente überprüft und, wo notwendig, den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Eine grosse Herausforderung stellt die in die Jahre gekommene Infrastruktur dar: Es gilt, bestehende Anlagen laufend instand zu halten und schrittweise zu erneuern, ohne dabei das Budget übermässig zu belasten. Dies erfordert eine sorgfältige Priorisierung und teils kreative Lösungen. Ebenfalls anspruchsvoller wird von Jahr zu Jahr die Personalrekrutierung, welche uns zunehmend fordert.

Für das kommende Geschäftsjahr haben wir uns einiges vorgenommen: Von einem neuen Pistenplan, dem Ersatz der Gondeln bis hin zu Aufräumarbeiten im gesamten Gebiet, arbeitet unser Team an allen Ecken und Enden daran, das Gästeerlebnis zu steigern.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim Team, den Gästen und unseren Partnern herzlichst für die Unterstützung. Ihr macht die Arbeit in Grüsch einzigartig.

Technik

Der Unterhalt unserer Bahnen und technischen Anlagen forderte das Team im vergangenen Geschäftsjahr besonders: Ein Grossteil unserer Infrastruktur ist in die Jahre gekommen, was einen intensiven und sorgfältigen Unterhalt notwendig macht. Umso mehr freut es uns, dass wir auf Mitarbeitende zählen dürfen, die mitdenken und Herausforderungen frühzeitig erkennen, bevor diese grössere Probleme verursachen.

Gleichzeitig zeigt sich deutlich, dass in den kommenden Jahren gezielt investiert werden muss. Dies sowohl in die Seilbahnanlagen wie auch in die Beschneiung, um den Anforderungen an Zuverlässigkeit und Schneesicherheit gerecht zu werden.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung wurde eingeleitet: Im Frühling 2026 startete die Revision des Schwendi, mit der die Betriebssicherheit einer unserer wichtigsten Anlagen gewährleistet wird.

Erfreulich ist zudem, dass wir die Konzession für den Bündalift um weitere zehn Jahre verlängern konnten. Damit ist eine wichtige Basis für die Herbstgadenpiste gelegt.

Die Herausforderungen im technischen Bereich sind in den nächsten Jahren zahlreich. Es liegt nun an Verwaltungsrat und Management diese zu Priorisieren und im Rahmen der vorhandenen finanziellen Mittel anzugehen.

Gastronomie/Hotellerie

Der Gastroertrag ist erneut um knapp 10% zurückgegangen. Der seit 2010 anhaltenden Tendenz gilt es konsequent entgegenzuwirken und nach Lösungsansätzen zu suchen.

Unter der neuen Leitung von Marcus van Nierop hat das Team des Berghauses die Herausforderung angenommen, einerseits die Abläufe im Tagesgeschäft rasch zu festigen und zu optimieren und andererseits das Vertrauen sowie die Zufriedenheit der Gäste zurückzugewinnen. Dies ist gelungen: Die Gästerückmeldungen fielen grösstenteils positiv aus. Ein spezielles Augenmerk galt dabei der Dienstleistungsbereitschaft sowie der Qualität der Produkte. Vor allem das Niveau in der Selbstbedienung konnte merklich gesteigert werden.

Damit ist eine Basis gelegt, um die Standards der Angebote nachhaltig zu sichern, laufend weiterzuentwickeln und den Gästen ein rundum stimmiges, positives Erlebnis zu bieten. Weitere gut geplante Investitionen in die Infrastruktur bleiben auch im Berghaus unabdingbar.

Skischule

Mit dem sehr beliebten Kinderland auf der Schwänzelegg hat die Skischule ausgezeichnete Voraussetzungen, den Jüngsten unter unseren Gästen die Freude am Skisport zu vermitteln.

Getragen wird dieses Angebot von einem Team, das mit Herzlichkeit und echter Freude am Unterrichten überzeugt. Dieser Dienstleistungsgedanke zieht sich durch die gesamte Skischule und zeigt sich auch in der ganztägigen Wochenbetreuung während den Sportferien: Das im Vorjahr erstmals lancierte Angebot wurde aufgrund der guten Resonanz erneut mit einer gesteigerten Teilnehmerzahl durchgeführt. Die freundliche, kompetente Betreuung sorgt dafür, dass sich Familien und ihre Kinder bei uns auf Grüsch-Danusa von Anfang an wohlfühlen.

Die vermehrt gekürzten Budgets bei Schulen sowie den J&S Fördergeldern, führen vermehrt dazu, dass Schulen auf die jährlichen Skitage oder auch Skilager verzichten. Dies macht sich auch beim Umsatz der Skischule bemerkbar. Dies in Kombination mit einem verhältnismässig schneearmen Winter hinterliess Spuren: Trotz des grossen Engagements des Teams und den positiven Gästefeedbacks, sank der Umsatz um 5.8% auf CHF 280‘816 (Vorjahr CHF 297‘959).

Sportshop/Rent- und Servicecenter

Unter dem auf die Saison 2025/26 hin geänderten Namen «Danusa Sport» ist nun auch ein eigenes Test- und Rentcenter direkt am Berg in Betrieb. Dies ermöglicht es unseren Gästen das Testmaterial dort zu beziehen, wo es auch direkt zum Einsatz gelangt. Trotz der Änderungen liegt der wirtschaftliche Erfolg hinter dem Vorjahr zurück. Weil insgesamt weniger Gäste den Berg besuchten, sank der Gesamtumsatz um 8% auf CHF 323‘327 (Vorjahr CHF 351‘539).

Der Rückgang ist auch Ausdruck eines Marktes, der für den stationären Sportfachhandel merklich anspruchsvoller wird: Der Druck durch die günstigeren Onlineshops nimmt spürbar zu. Statt über den Preis wollen wir durch Qualität überzeugen – unser Team geht dafür regelmässig die bekannte Extrameile, um unseren Gästen eine fachkompetente Beratung und einen Service zu bieten, der online nicht zu haben ist.

Ein Lichtblick in dieser insgesamt durchzogenen Saison war der Verkauf. Mit dem Wechsel von Elan zu Head als neuem Markenpartner, stieg der Ertrag aus dem Verkauf um 16.1% auf CHF 113‘599 (Vorjahr CHF 97‘889). Der Verkauf leistete damit einen wichtigen Beitrag, den Rückgang beim Gesamtumsatz abzufedern. Mit Head steht uns nun neben Salomon eine weitere international führende Marke zur Seite, die unser Sortiment sinnvoll ergänzt.

Marketing/Events

Der Sommer bei der BBGD war geprägt von einem vielfältigen und lebendigen Eventprogramm: Yoga-Retreats zum Auftanken, gemütliche Sonntagsbrunches, unterhaltsame Kindernachmittage, ein spassiges Bierpong-Turnier und eine stimmungsvolle Vollmond-Party. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die 1.-August-Feier und die urchige Älpler-Chilbi luden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Mit einem prallgefüllten Eventkalender starteten wir auch voller Vorfreude in die Wintersaison 2025/26. Nebst den beliebten Klassikern wie dem Neujahrsempfang, dem «gschwindscht Danusa Fuchs», dem Fuchstivalino sowie der Vollmond-Skinacht, wurden auch neue «Highlights» wie der Early-Bird sowie verlängerte Öffnungszeiten im Red Fox eingeführt, welche den Gästen die Möglichkeit für einen verlängerten Skitag boten. Den krönenden Saisonabschluss bildete der beliebte Waterslidecontest mit rund 50 Teilnehmenden, bei dem bis 22 Uhr gefeiert wurde – ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Gäste zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch wetterbedingte Herausforderungen konnten unserem Team und der guten Stimmung nichts anhaben. Deshalb freuen wir uns, viele dieser beliebten Events auch im kommenden Jahr wieder anzubieten und laden schon jetzt herzlich dazu ein, mit uns zu feiern, zu geniessen und unvergessliche Momente auf Danusa zu erleben.


59

Schlüsselzahlen

	2025/26	Vorjahr
Ersteintritte Winter	**83 600**	89 040
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-5 440**	2 143
Veränderung zum Vorjahr in %	**-6.1**	2.5
Ersteintritte Sommer	**4 881**	4 883
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-2**	-79
Veränderung zum Vorjahr in %	**-0.0**	-1.6
Betriebstage Sommer	**62**	62
Betriebstage Winter	**99**	109
Verkehrsertrag in CHF	**2 023 490**	2 173 245
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-149 755**	75 265
Veränderung zum Vorjahr in %	**-6.9**	3.6
Ertrag Skischule in CHF	**280 816**	297 959
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-17 143**	24 113
Veränderung zum Vorjahr in %	**-5.8**	8.8
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	**1 380 137**	1 533 411
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-153 275**	44 299
Veränderung zum Vorjahr in %	**-10.0**	3.0
Ertrag Sportshop in CHF	**323 327**	351 539
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-28 212**	28 763
Veränderung zum Vorjahr in %	**-8.0**	8.9
Total Personalaufwand in CHF	**2 363 986**	2 437 029
Veränderung zum Vorjahr absolut	**-73 043**	302 367
Veränderung zum Vorjahr in %	**-3.0**	14.2
EBITDA in CHF	**106 773**	194 682
EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)	**2.5**	4.2
EBIT in CHF	**-131 124**	-198 532
EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)	**-3.1**	-4.3
Cashflow in CHF	**237 901**	251 596
Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)	**5.6**	5.5

Bilanz

in CHF	Erläuterung	30.6.2026	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel		**1 175 933**		719 229	
Wertschriften	a	**1 602 093**		2 125 346	
Forderungen aus L/L	b	**78 628**		3 390	
Übrige kurzfristige Forderungen	c	**138 185**		59 138	
Vorräte	d	**431 851**		367 351	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		**106 921**		158 733	
Total Umlaufvermögen		**3 533 612**	**63.0**	3 433 187	65.5
Sachanlagen	e	**2 075 760**		1 809 245	
Total Anlagevermögen		**2 075 760**	**37.0**	1 809 245	34.5
Total Aktiven		**5 609 372**	**100.0**	5 242 432	100.0
Verbindlichkeiten aus L/L		**178 662**		120 463	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		**357 296**		168 746	
Kurzfristige Rückstellungen		**43 796**		56 104	
Passive Rechnungsabgrenzungen		**161 331**		165 909	
Total kurzfristiges Fremdkapital		**741 085**	**13.2**	511 222	9.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		**5 000**		5 000	
Investitionsbeitrag Gemeinden	f	**1 302 025**		1 221 513	
Langfristige Rückstellungen		**39 800**		39 800	
Total langfristiges Fremdkapital		**1 346 825**	**24.0**	1 266 313	24.2
Aktienkapital		**1 500 000**		1 500 000	
Gesetzliche Gewinnreserven		**150 000**		150 000	
Gesetzliche Kapitalreserven		**8 080**		—	
Freiwillige Gewinnreserven		**855 000**		855 000	
Eigene Aktien	g	**—**		-48 480	
Gewinnvortrag		**1 008 377**		1 139 300	
Jahresgewinn/-verlust		**5**		-130 923	
Total Eigenkapital		**3 521 462**	**62.8**	3 464 897	66.1
Total Passiven		**5 609 372**	**100.0**	5 242 432	100.0

Erfolgsrechnung

in CHF	Erläuterung	30.6.2026	in %	Vorjahr	in %
Ertrag Bahn	h	**2 023 490**		2 173 245	
Ertrag Skischule		**280 816**		297 959	
Ertrag Hotel & Gastro	i	**1 380 137**		1 533 411	
Ertrag Sportshop	k	**323 327**		351 539	
Übrige Erlöse aus L/L	l	**333 725**		289 997	
Erlösminderungen		**-62 034**		-58 120	
Total Betriebsertrag		**4 279 460**	**100.0**	4 588 031	100.0
Warenaufwand		**477 702**		564 181	
Bruttoergebnis nach Warenaufwand		**3 801 758**	**88.8**	4 023 850	87.7
Personalaufwand	m	**2 363 986**		2 437 029	
Übriger betrieblicher Aufwand	n	**1 331 000**		1 392 139	
EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)		**106 773**	**2.5**	194 682	4.2
Abschreibungen	o	**237 896**		393 215	
EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)		**-131 124**	**-3.1**	-198 532	-4.3
Finanzertrag		**35 183**		74 478	
Finanzaufwand		**10 628**		5 117	
EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)		**-106 569**	**-2.5**	-129 171	-2.8
Einmaliger und periodenfremder Aufwand	p	**25 596**		22 378	
Ausserordentliche Abschreibungen	o				
Einmaliger und periodenfremder Ertrag	p	**148 750**		5 407	
EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)		**16 586**	**0.4**	-146 143	-3.2
Direkte Steuern	q	**16 581**		-15 220	
EAT (Jahresergebnis)		**5**	**0.0**	-130 923	-2.9

Geldflussrechnung

in CHF	Erläuterung	2025/26	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)		**5**	-130 923
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen		**—**	—
Bildung kurzfristige Rückstellung		**—**	-10 696
Abschreibungen	o	**237 896**	393 215
Erarbeitete Mittel (Cashflow)		**237 901**	251 596
Veränderung Wertschriften		**523 253**	-352 947
Veränderung Forderungen aus L/L	a	**-75 238**	11 966
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	b	**-79 047**	-50 930
Veränderung Vorräte	c	**-64 500**	35 135
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		**51 812**	13 124
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	e	**58 199**	-15 706
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	f	**188 550**	9 046
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		**-12 308**	—
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		**-4 578**	26 844
Veränderung Nettoumlauf-vermögen		**586 144**	-323 468
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**824 045**	-71 872
Abgänge Sachanlagen		**1**	18 375
Investitionen Sachanlagen	d	**-504 413**	-366 880
Veränderung Eigene Aktien		**48 480**	2 760
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-455 932**	-345 745
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	g/h	**—**	—
Veränderung Investitionsbeitrag Gemeinden		**80 512**	79 737
Veränderung Reserven		**8 080**	—
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**88 592**	79 737
Veränderung flüssige Mittel		**456 704**	-337 880
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn		**719 229**	1 057 109
Flüssige Mittel am Jahresende		**1 175 933**	719 229

Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Erläuterungen zur Bilanz

a Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgte zum beobachtbaren Marktpreis.

b Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

c Übrige kurzfristige Forderungen	**30.6.2026**	Vorjahr
Kreditkarten/REKA	—	18
Verrechnungssteuer	**8 005**	15 011
Guthaben Sozialversicherungen	**130 180**	44 108
Total	**138 185**	59 138

Die Guthaben Sozialversicherungen bestehen gegenüber der Krankentaggeldversicherung, der Unfallversicherung sowie der Pensionskasse.

d Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräusserungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

e Sachanlagen, Investitionen	Bilanzwert 30.6.2025	Bestand 30.6.2025	Korrekturen*	Zu-/Abgänge 2025/26	**Bestand 30.6.2026**
Gondelbahn	456 000	15 455 899	184 503	—	**15 640 402**
Skilifte	7 028	490 468	1 465 702	—	**1 956 170**
Sesselbahn	5 464	1 197 471	-1 197 471	—	**—**
Beschneiung/Pisten	107 924	5 587 967	-151 112	111 640	**5 548 495**
Fahrzeuge	60 681	3 373 325	-93 596	-997 381	**2 282 349**
Bergrestaurants	206 910	2 878 264	-1 161 693	25 580	**1 742 151**
Kinderland	—	—	519 489	—	**519 489**
Allgemeine Anlagen	38 325	1 780 725	-68 803	159 991	**1 871 912**
Liegenschaften	27 897	823 877	1 676 763	—	**2 500 640**
Nebenbetriebe	846 404	2 758 187	-2 031 303	7 230	**734 114**
Projekte/Anlagen im Bau	52 612	56 233	40 090	104 578	**200 900**
Total	1 809 245	34 402 416	-817 431	-588 363	**32 996 623**

Sachanlagen, Abschreibungen	Bestand 30.6.2025	Korrekturen*	Zu-/Abgänge 2025/26	Bestand 30.6.2026	**Bilanzwert 30.6.2026**
Gondelbahn	14 999 899	184 502	70 551	15 254 952	**385 450**
Skilifte	483 440	1 460 237	2 093	1 945 770	**10 400**
Sesselbahn	1 192 007	-1 192 007	—	—	**—**
Beschneiung/Pisten	5 480 043	-115 301	55 963	5 420 705	**127 790**
Fahrzeuge	3 312 644	-94 231	-1 008 864	2 209 549	**72 800**
Bergrestaurants	2 671 354	-1 161 693	22 790	1 532 451	**209 700**
Kinderland	—	516 265	504	516 769	**2 720**
Allgemeine Anlagen	1 742 400	-57 679	-30 208	1 654 512	**217 400**
Liegenschaften	795 980	830 365	30 895	1 657 240	**843 400**
Nebenbetriebe	1 911 783	-1 184 903	2 034	728 914	**5 200**
Projekte/Anlagen im Bau	3 621	-3 621	—	—	**200 900**
Total	32 593 171	-818 066	-854 243	30 920 862	**2 075 760**

*Mit der Einführung der neuen Buchhaltungssoftware inklusive Anlagenbuchhaltung wurde die Anlagenbuchhaltung neu strukturiert und sämtliche Konti- sowie Anlagensaldi einer umfassenden Überprüfung unterzogen.
Im Rahmen dieser Überprüfung ergaben sich Saldokorrekturen in Form von Rundungsdifferenzen sowie Ausbuchungen kumulierter Abschreibungen und Anschaffungswerte. Der daraus resultierende Netto-Effekt auf das Jahresergebnis beläuft sich auf CHF 635.44 und wurde im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Sachanlagen, Zugänge	
Beschneiung Danusa	66 820
Trinkwasser Danusa	44 820
Total Zugänge Beschneiung/ Pisten	**111 640**
Raupenbagger	38 500
Total Zugänge Fahrzeuge	**38 500**
Waschmaschine und Tumbler	13 900
Kaffeemaschine	7 000
Fritteuse	4 680
Total Zugänge Bergrestaurants	**25 580**
div. Hard- & Software	38 420
Trafostationen Speichersee und Vacca	171 800
Neues Parksystem	6 030
Total Zugänge Allgemeine Anlagen	**216 250**
Kaffeemaschine FuXlounge	7 230
Total Zugänge Nebenbetriebe	**7 230**

Der Bestand per 30. Juni 2026 der Projekte / Anlagen im Bau betrifft den Skilift Schwendi, die Pistenfahrzeuggarage sowie die Beschneiungsanlage. Die Abgänge betreffen die Beschneiung und das Trinkwasser Danusa, welche nun fertig gestellt wurden.

f Investitionsbeitrag Gemeinden

Im Berichtsjahr wurden dem zweckgebundenen Fonds «Investitionsbeitrag Gemeinden» CHF 80 512 zugewiesen. Es haben keine Entnahmen stattgefunden.

g

Eigene Aktien Wertmässig	Bestand 30.6.2025	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	**Bestand 30.6.2026**
Eigene Aktien	48 480	—	48 480	**—**
Total	48 480	—	48 480	**—**

Eigene Aktien In Aktien	Bestand 30.6.2025	Zugänge 2025/26	Abgänge 2025/26	**Bestand 30.6.2026**
Eigene Aktien	808	—	808	**—**
Total	808	—	808	**—**

Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung Eigener Aktien werden den gesetzlichen Kapitalreserven zugeführt.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

h	Ergebnisse Bahn	**2025/26**	Vorjahr
Verkehrsertrag Sommer		**52 783**	56 530
Verkehrsertrag Winter		**1 970 707**	2 116 715
Total		**2 023 490**	2 173 245

Im Sommer bleiben die Ersteintritte stabil, im Winter nahmen sie um 6.1% ab. Daraus resultieren Mindereinnahmen von CHF 149 755 gegenüber dem Vorjahr.

i	Ergebnisse Hotel und Gastro	**2025/26**	Vorjahr
Ertrag Berghaus Schwänzelegg inkl. Logie		**1 241 773**	1 376 922
Ertrag Red Fox		**116 505**	133 260
Ertrag FuXlounge		**21 859**	23 229
Total		**1 380 137**	1 533 411

k	Ergebnisse Sportshop	**2025/26**	Vorjahr
Ertrag aus Verkauf		**113 599**	97 889
Ertrag Serviceleistungen/ Testcenter		**29 656**	38 443
Ertrag aus Vermietung		**180 072**	215 208
Total		**323 327**	351 539

l	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**2025/26**	Vorjahr
Schlittenvermietung		**6 116**	3 722
Einnahmen Parkplatz		**85 721**	105 362
Mietzinseinnahmen		**23 867**	16 361
Übriger Betriebsertrag		**218 021**	164 552
Total		**333 725**	289 997

Die geringeren Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung werden durch die tieferen Aufwendungen infolge des neuen Parksystems kompensiert.

m	Personalaufwand	**2025/26**	Vorjahr
Bruttolohnaufwand		**2 080 429**	2 030 646
Sozialleistungen		**254 479**	338 960
Übriger Personalaufwand		**29 078**	67 422
Total Personalaufwand		**2 363 986**	2 437 029

n	Übriger betrieblicher Aufwand	**2025/26**	Vorjahr
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte		**39 239**	31 233
Unterhalt/Reparaturen		**417 712**	340 547
Versicherungen		**85 421**	107 219
Ortsbus		**46 440**	46 842
Energie und Entsorgung		**376 911**	427 279
Verwaltungsaufwand		**34 463**	206 593
Übriger Betriebsaufwand		**330 813**	232 425
Total		**1 331 000**	1 392 139

Bei den Raum-, Bau- und Durchfahrtsrechten sind Nachzahlungen aus Vorjahren enthalten. Die tieferen Gesamtkosten resultieren hauptsächlich aus Einsparungen im Energiebereich, geringeren Gebühren durch den kürzeren Winterbetrieb sowie tieferen Verwaltungskosten.
Der Verwaltungs- und übrige Betriebsaufwand wurde im Rahmen der Umstellung auf die neue Buchhaltungssoftware neu klassifiziert. Insgesamt resultierte daraus ein Rückgang dieser Aufwandposition.

o	Abschreibungen	**2025/26**	Vorjahr
Abschreibungen		**237 896**	393 215
Ausserordentliche Abschreibungen		—	—
Total		**237 896**	393 215

p Einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 148‘750.39 resultiert im Wesentlichen aus einmaligen Erträgen von CHF 134‘669.40, insbesondere der Aufwertung der SwissLife-Aktien sowie Fördergeldern für den Heizungsersatz im Haus Arn, sowie aus Versicherungsleistungen und weiteren periodenfremden Erträgen.
Der ausserordentliche Aufwand von CHF 25‘594.80 resultiert hauptsächlich aus einer MWST-Nachzahlung für die Jahre 2020–2024 in Höhe von CHF 22‘683.00 sowie aus der Verbuchung eingelöster bzw. verjährter Wertgutscheine aus Vorjahren.

Weitere Angaben

Verpfändete Aktiven	**30.6.2026**	Vorjahr
Sachanlagen (Nettobuchwert)	**88 760**	94 724
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	**750 000**	750 000
Kreditbeanspruchung	**5 000**	5 000
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	**11 037**	10 056

Stille Reserven	**30.6.2026**	Vorjahr
Nettoauflösung stille Reserven (vor Steuern)	**253 176**	220 162

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 100 Mitarbeitenden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. September 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025/26 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Gewinnverwendung in CHF	**30.6.2026**	Vorjahr
Kumulierte Gewinne zu Beginn der Periode	**1 008 377**	1 139 300
Jahresgewinn/-verlust	**5**	-130 923
Kumulierte Gewinne am Ende der Periode	**1 008 382**	1 008 377

Die kumulierten Gewinne werden auf die neue Rechnung vorgetragen.

Dividende

Aufgrund der in naher Zukunft betriebsnotwendigen Ersatzinvestitionen, hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 11. September 2026 beschlossen für das Geschäftsjahr 2025/26 keine Dividende zu entrichten.

RRT TREUHAND REVISION IMMOBILIEN

Chur, 15. September 2026

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Bergbahnen Grüsch-Danusa AG, Grüsch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Bergbahnen Grüsch-Danusa AG** für das am 30. Juni 2026 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Nino Brenn
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:
• Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
• Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt

EXPERT SUISSE Certified Company · TREUHAND | SUISSE · SVIT SCHWEIZ · WPV LIECHTENSTEINISCHE WIRTSCHAFTSPRÜFER-VEREINIGUNG · FMH SERVICES

Gesellschaftsorgane und Mitarbeiter

Ehrenpräsident	Dieter Heller	seit 2014
Verwaltungsrat		
Präsident	Marcus Gschwend	seit 2024
Mitglieder	Marcel Conzett	seit 2016
	Daniel Hefti	seit 2020
	Christoph Locher	seit 2020
	Sascha Lötscher	seit 2024
Geschäfts-leitung		
Direktor	Dennis Ehinger	seit 2024
Leitende Mitarbeitende		
Betriebsleiter	Tobia Siorpaes	seit 2024
Betriebsleiter Stv.	Lana Sprecher	seit 2025
Buchhaltung	Manuela Langensand	seit 2024
Gastrobetriebe	vakant	
Sportshop/Rentcenter	Romana Schmid	seit 2012
Schweizer Skischule	Roland Haberthür	seit 2020
Marketing und Events	Seraina Reiss	seit 2025
Jahres-mitarbeitende		
Betriebsmechaniker	Michel Saurer	seit 2023
Pistenfahrer Chef	Fabian Bärtsch	seit 2023
Mitarbeiter Technik	Linard Margreth	seit 2025
Sales/Info	Anja Fritsche	seit 2025
Personal	Margot Rutzer	seit 2025

Kontakt
Bergbahnen Grüsch-Danusa AG
Valzeinastrasse 6
CH-7214 Grüsch
Tel. +41 81 325 12 34
info@gruesch-danusa.ch
www.gruesch-danusa.ch

